

Übersicht

über die gefassten Beschlüsse in der 9. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport des Rhein-Sieg-Kreises am 10.05.2023:

TO.-Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./Ergebnis	Abstimmungsergebnis
	Öffentlicher Teil		
	Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten		
1.	Niederschrift über die 7. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 28.11.2022		
2.	Kunstpries des Rhein-Sieg-Kreises "Rheinischer Kunstpreis"; Weiterentwicklung und Überarbeitung der Durchführungsbestimmungen in 2023	35/2023	Einstimmig, S. 7
3.	Kulturförderung des Rhein-Sieg-Kreises		
3.1.	Weiterentwicklung der Grundsätze der Kulturförderung des Rhein-Sieg-Kreises	36/2023	Einstimmig, S. 8
3.2.	Antrag auf Kulturförderung des Projekts "Land leben - Früher - Heute - Morgen" der KulturInitiative Windeck e.V.	37/2023	Einstimmig, S. 9
3.3.	Antrag auf Kulturförderung des internationalen deutschsprachigen Playback-Theater Treffens in Alfter	38/2023	Einstimmig, S. 9
3.4.	Antrag auf Kulturförderung der Chorprojekte des Forum Vocale Rhein-Sieg e.V.	39/2023	Einstimmig, S. 9

3.5.	Antrag auf Kulturförderung der Fortbildung für Kulturschaffende der Kulturhalle kabel-metal	40/2023	Einstimmig, S. 10
4.	Host Town Program; aktuelle Informationen		
5.	Mitteilungen und Anfragen		
5.1.	Regionale Beethoven-Kultur; Beethovenfest 2023 und weitere Entwicklungen		
5.2.	Jahrbuch des Rhein-Sieg-Kreises 2025; Informationen zum Antrag des BUND		
5.3.	Barrierefreie Veranstaltungen; Vorstellung des Informationsflyers		
5.4.	Informationen aus dem Kreissportbund Rhein-Sieg e.V.		
5.5.	"NRW kann schwimmen"; Umsetzung im Rhein-Sieg-Kreis		
5.6.	Anerkennung des Taekwondo Vereins Swisttal als Landesstützpunkt im besonderen Landesinteresse		
5.7.	Tag der Leichtathletik – Talentiade am 12.05.23		
5.8.	Wir machen Zukunft; Projektstart 2023		
5.9.	Förderprogramm "2000 x 1000 Euro für das Engagement"		
5.10.	Orgelkultur im Rhein-Sieg-Kreis 2023		

5.11.	Musik goes KiTa - MuKi Projekt 2023		
-------	-------------------------------------	--	--

N i e d e r s c h r i f t

über die gefassten Beschlüsse in der 9.Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport des Rhein-Sieg-Kreises am 10.05.2023:

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 17:08 Uhr
Ort der Sitzung: A 1.16
Datum der Einladung: 02.05.2023

Anwesende Mitglieder:

Kreistagsfraktion CDU

Herr Dano Himmelrath

Frau Daniela Ratajczak

Herr Michael Solf

Herr Franz Gasper

Vertretung für Frank Uhland

Herr Markus Pütz

Vertretung für Tanja Vendel

Herr Gianluca Bochem

Frau Claudia Dux

Herr Wolfgang Müller

Kreistagsfraktion GRÜNE

Frau Nada Catic

Herr Karl-Otto Stiefelhagen

Herr Erkan Zorlu

Frau Anja Moersch

Herr Klaus Knein

Vertretung für Jan Groß

Kreistagsfraktion SPD

Herr Michael Richter

Herr Nils Suchetzki

Herr Otis Henkel

Herr René Wirtz

Kreistagsfraktion FDP

Frau Dagmar Ziegner

Frau Jennifer Kotula

Vertretung für Alexander Hildebrandt

Kreistagsfraktion DIE LINKE

Herr Heinz-Peter Schulz

Entschuldigt fehlten:Kreistagsfraktion CDU

Herr Frank Uhland

Frau Tanja Vendel

Kreistagsfraktion GRÜNE

Herr Jan Groß

Kreistagsfraktion FDP

Herr Alexander Hildebrandt

Vertreter/innen der Verwaltung:

Kultur- und Sportdezernent Thomas Wagner

Verwaltungsangestellte Gabriele Paar

Verwaltungsangestellte Julia Solf

Verwaltungsangestellter Jonas Schwamborn

Gäste:

Günther Wingender, Vorsitzender Inklusionsfachbeirat

9.Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 10.05.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Öffentlicher Teil

	Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten	
--	---	--

Verpflichtung Sachkundiger Bürger

Vorsitzender Himmelrath verpflichtete den sachkundigen Bürger René Wirtz. Herr Wirtz bekundete seine Verpflichtung durch seine Unterschrift auf der Verpflichtungserklärung.

Wechsel der Schriftführung

Aus organisatorischen Gründen gibt es einen Wechsel bei der Schriftführung für den Kultur- und Sportausschuss. Herr Jonas Schwamborn ist von nun an Schriftführer, Frau Julia Solf bleibt weiterhin stv. Schriftführerin.

1	Niederschrift über die 7. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 28.11.2022	
---	--	--

Die Niederschrift über die 7. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport vom 28.11.2022 wurde allen Ausschussmitgliedern am 03.01.2023 übersandt. Durch die Absage der 8. Sitzung wird die aktuelle Sitzung als 9. Sitzung bezeichnet. Einwendungen wurden nicht erhoben. Damit gilt die Niederschrift als anerkannt.

2	Kunstpreis des Rhein-Sieg-Kreises "Rheinischer Kunstpreis"; Weiterentwicklung und Überarbeitung der Durchführungsbestimmungen in 2023	
---	---	--

Vorsitzender Himmelrath bedankte sich für die umfangreiche Sitzungsvorlage.

KTM Solf betonte die gute Zusammenarbeit und die dynamische Weiterentwicklung mit dem LVR. Begrüßenswert sei, dass mit der geplanten Themensetzung Verbindungen zwischen der thematischen Zielsetzung des LVR-Museums und den Anliegen des Rhein-Sieg-Kreises gefunden wurden. Er sei froh, dass so eine stabile Basis für die gemeinsame Arbeit mit dem Bonner LVR-Museum gelegt worden ist. So könne man hoffnungsvoll auf

9.Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 10.05.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

die nächsten Jahre blicken. Bei den allseits bekannten Einsparnotwendigkeiten sei es wichtig, Lösungen für eine dauerhafte Zusammenarbeit zu finden.

SkB Ziegner begrüßte die Umstellung auf eine digitale Vorgehensweise. Es sei bemerkenswert, was die Verwaltung hier auch körperlich bei den vorherigen Bewerbungsprozessen mit vielen teil schweren Kartons leisten musste. Die Digitalisierung sei ein guter Ansatz. Sie sei gespannt, wie es der Jury künftig gelänge, die Werke auf diesem Wege zu beurteilen.

B.-Nr. **Der Ausschuss für Kultur und Sport beschließt die Durchführungsbestimmungen für den Kunstpreis des Rhein-Sieg-Kreises, Rheinischer Kunstpreis 2023, in der geltenden Fassung.**
35/2023

Abst.- einstimmig
Erg.:

3	Kulturförderung des Rhein-Sieg-Kreises	
---	--	--

3.1	Weiterentwicklung der Grundsätze der Kulturförderung des Rhein-Sieg-Kreises	
-----	---	--

KTM Suchetzki stellte die Frage, wie der Passus zur Vielfalt, insbesondere in den ländlichen Gebieten, hinzugekommen sei. Des Weiteren wollte er wissen, ob mit dem Passus zur Starthilfe gemeint sei, dass lediglich eine einmalige Förderung möglich sei. Er regt an, dass die Verwaltung in künftigen Vorlagen benennt, ob es sich bei der Antragstellung um eine wiederholte Förderung eines Projektes handelt.

Frau Paar erläuterte, dass der Rhein-Sieg-Kreis im Bereich der Kultur eine Ergänzungsfunktion habe und die spezielle Situation in den Städten und Gemeinden in den Blick nehmen müsse. Die Erfahrung zeige, dass in kleineren ländlichen Gemeinden im Kreisgebiet nicht so ein umfangreiches infrastrukturelles Gefüge an kulturellen Fördermöglichkeiten bestehe wie in den städtischen Gebieten. Hier gelte es einen gezielten Blick darauf zu werfen, die Kultur vor Ort in den ländlichen Bereichen des Kreisgebietes zu be-

leben und zu stärken. Würde man die bestehenden Grundsätze streng ausgelegt und den zu leistenden Eigenanteil dieser Gemeinden betonen, könne man der Ausgleichs- und Ergänzungsfunktion nicht mehr nachkommen. Die Kommunen sollen sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten weiterhin einbringen, dies gelänge auch durch Dienstleistungen oder anderen Formen der Unterstützung, wenn es kein eigenes Budget für eine Kulturförderung gebe. Auf diese Weise würden ländliche Gegenden gestärkt, ohne die größeren Kommunen aus dem Blick zu verlieren. Zur zweiten Frage erklärte Frau Paar, das dieser Absatz nicht neu, sondern schon länger bewährter Bestandteil der Fördergrundsätze sei. Man wolle die Gelder nicht vorrangig in Dauerförderungen von Projekten geben. Dies schließe nicht aus, dass Antragsteller eine Förderung eines weiterentwickelten Projektes beantragen, wenn damit eine andere Zielgruppe, Region oder ein anderes Thema im Fokus steht. Mittel sollten jedoch nicht dauerhaft gebunden werden, um ein gleichartiges Projekt am Leben zu halten. Falls es gewünscht sei, könnte der Hinweis in zukünftigen Vorlagen ergänzt werden, ob es schon ähnliche Projekte oder Vorgängerprojekte gab.

KTM Solf stimmte KTM Suchetzki zu, da es durchaus clevere Personen gebe, die solche Anschluss-Anträge stellen könnten. Wenn man einem Antragsteller eine erneute Förderung zuteilwerden lasse, solle dies begründet werden. Des Weiteren unterstrich er die Bedeutung der Unterstützung ländlicher Gebiete. Wer beispielsweise in Windeck Kultur mache, habe es nicht leicht. Hier würde oft Arbeit an der Basis geleistet, was er positiv bewerte. Was ihm ebenfalls bei der neuen Formulierung gefalle, seien die innovativen Ideen. Es sei sehr gut, wenn neue Projektideen entwickelt würden, selbst wenn dies einmal nicht funktioniere. Er halte es deshalb für einen guten Vorschlag, anstatt, dass immer nur etablierte Antragsteller das Geld bekämen.

Vorsitzender Himmelrath wies auf den entsprechenden Vorschlag hin, der in folgenden Vorlagen zur Kulturförderung aufgenommen werden solle.

B.-Nr. **Der Ausschuss für Kultur und Sport beschließt die Grundsätze der Kulturförderung des Rhein-Sieg-Kreises in der ab dem 10.05.2023 geltenden Fassung.**

Abst.- einstimmig
Erg.:

9.Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 10.05.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

3.2	Antrag auf Kulturförderung des Projekts "Land leben - Früher - Heute - Morgen" der KulturInitiative Windeck e.V.	
-----	--	--

B.-Nr. **Der Ausschuss für Kultur und Sport beschließt, dem Verein KulturInitiative Windeck e. V. für ihr generationenübergreifendes crossmediales Kunstprojekt „Land leben – Früher - Heute – Morgen“ zu den anderweitig nicht gedeckten Kosten eine Förderung in Höhe von maximal 3.300,- EURO zu gewähren.**

Abst.- einstimmig
Erg.:

3.3	Antrag auf Kulturförderung des internationalen deutschsprachigen Playback-Theater Treffens in Alfter	
-----	--	--

B.-Nr. **Der Ausschuss für Kultur und Sport beschließt, dem Organisationsteam „Playback Theater Treffen 2023“ für die Durchführung des Playbacktheater-Treffen 2023 in Alfter zu den anderweitig nicht gedeckten Kosten eine Förderung in Höhe von maximal 2.600,- EURO zu gewähren.**

Abst.- einstimmig
Erg.:

3.4	Antrag auf Kulturförderung der Chorprojekte des Forum Vocale Rhein-Sieg e.V.	
-----	--	--

B.-Nr. **Der Ausschuss für Kultur und Sport beschließt, dem Verein Forum Vocale Rhein-Sieg e.V. zu ihren Chorprojekten zur Passion Christi, zu Brahms' Deutschem Requiem sowie zum Jubiläumsprojekt zu den anderweitig nicht gedeckten Kosten eine Förderung in Höhe von maximal 2.000,00 EURO zu gewähren.**

Abst.- einstimmig
Erg.:

9.Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 10.05.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

3.5	Antrag auf Kulturförderung der Fortbildung für Kulturschaffende der Kulturhalle kabelmetal	
-----	--	--

KTM Suchetzki betonte, dass er den von der Verwaltung in der Begründung formulierten Vorschlag, das Projekt mit 100,- EURO (insg. max. 1.000,- EURO) pro teilnehmenden Kulturschaffenden, der/die im Rhein-Sieg-Kreis ansässig ist, zu fördern, sehr gut finde und dass man diesen als Beschlussvorschlag nehmen könne.

Vorsitzender Himmelrath schlug vor, den von KTM Suchetzki vorgetragenen Absatz als Beschlussvorschlag zu übernehmen.

Diesem Vorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

B.-Nr. **Der Ausschuss für Kultur und Sport beschließt vor dem Hintergrund der Bedeutung einer Stärkung des ländlichen Raumes und der Belebung von Angeboten in der Region, das Projekt mit 100,- EURO (insg. max. 1.000,- EURO) pro teilnehmenden Kulturschaffenden, der/die im Rhein-Sieg-Kreis ansässig ist, zu fördern.**

Abst.- einstimmig
Erg.:

4	Host Town Program; aktuelle Informationen	
---	---	--

Herr Wagner sprach ergänzend zur Vorlage seinen Dank an Frau Solf und Herrn Schwamborn für die sehr umfänglichen Koordinationsarbeiten aus, die neben den weiteren Aufgaben zu bewältigen seien. Er lenke den Blick nochmals darauf, dass es immer schon ein großes Anliegen des Ausschusses gewesen sei, das Thema Inklusion auch mit Sport zu verbinden. So habe der Inklusionsgedanke im „Pakt für den Sport“ mit dem Kreissportbund Rhein-Sieg e.V. Eingang gefunden. So sei man sehr froh, dass der Rhein-Sieg-Kreis durch den Antrag im Ausschuss zum Gastgeber bei der weltweit größten inklusiven Sportveranstaltung werde. Schließlich sei es etwas Besonderes, Delegationen aus Brasilien, Guinea und Uganda beheimaten zu

9.Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 10.05.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

dürfen. Herr Wagner sprach seinen ausdrücklichen Dank an die fünf Kommunen Bornheim, Hennef, Lohmar, Siegburg und Troisdorf aus, die sich bereit erklärt haben, Gastgeberkommunen zu sein.

Da dem politischen Wunsch entsprochen wurde, diese Veranstaltung in den Rhein-Sieg-Kreis zu holen, signalisierte er, dass es ein gutes Zeichen wäre, wenn der Ausschuss beim gemeinsamen Sportfest am 14.06.2023 stark vertreten wäre und unterstrich die ausgelegte Einladung. Mit einer zahlreichen Teilnahme werde ein weiteres gutes politisches Zeichen gesetzt.

Vorsitzender Himmelrath ergänzte, dass um Anmeldung bis spätestens 26.05.2023 gebeten werde. Er appellierte an den Ausschuss, davon rege Gebrauch zu nehmen.

5	Mitteilungen und Anfragen	
---	---------------------------	--

5.1	Regionale Beethoven-Kultur; Beethovenfest 2023 und weitere Entwicklungen	
-----	--	--

Frau Paar teilte mit, dass das Programm des Beethovenfestes 2023 feststehe und seit Ende April öffentlich sei. Das Beethovenfest sei für die regionale Beethoven-Kultur einer der Höhepunkte, weshalb es durch den Rhein-Sieg-Kreis jährlich mit einem Betrag von 50.000,- EURO unterstützt werde. Auf diesem Weg werde ein Beitrag zum Veranstaltungsprogramm geleistet, welches sich auch durch hochwertige Angebote im Rhein-Sieg-Kreis niederschlage.

Das vielseitige Programm, welches von Intendant Steven Walter erstellt wurde, stehe unter dem Motto „Leben“ und umfasse u.a. fünf verschiedene Angebote im links- und rechtsrheinischen Bereich des Rhein-Sieg-Kreises:

- Donnerstag, 07.09.2023 im Stadtmuseum in Siegburg: „BREEZE & Piano“
- Samstag, 09.09.2023 bee.mobil Konzerte (Live-Musik und digitale Angebote auf Märkten im Siegtal mit Hilfe eines Elektromobils)
- Mittwoch, 13.09.2023 Schottische und irische Lieder in St. Evergislus in Bornheim-Brenig

9.Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 10.05.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

- Sonntag, 17.09.2023 Cuarteto SolTango, bekanntes großes Konzert auf dem Petersberg mit hoher Strahlkraft
- Samstag, 23.09.2023 Liederabend in St. Martinus in Swisttal-Ollheim

Nähere Infos finde man auf der Homepage unter www.beethovenfest.de bzw. in den gedruckten Broschüren, die auf Wunsch über die Verwaltung zur Verfügung gestellt werden können.

Herr Wagner wies darauf hin, zum Thema Fellowship-Programm, welches der Ausschuss im vergangenen Jahr bis zum Kreistag beschieden hatte, einen Sachstand im nichtöffentlichen Teil zu geben.

5.2	Jahrbuch des Rhein-Sieg-Kreises 2025; Informationen zum Antrag des BUND	
-----	---	--

Herr Wagner berichtete von der Bürgeranregung des BUND im Kreisausschuss, Umwelt-, Naturschutz-, Klima- und Nachhaltigkeitsthemen im nächsten Jahrbuch als Schwerpunktthemen zu setzen. Der Kreisausschuss habe darauf hingewiesen, dass es Aufgabe des durch den Kultur- und Sportausschuss gebildeten Redaktionsausschuss sein, das jeweilige Jahrbuch-Thema festzulegen. Man werde die Anregung daher an den Redaktionsausschuss weiterleiten. Herr Wagner erinnerte daran, welche vier Mitglieder des Kultur- und Sportausschusses seit ihrer Benennung in der Sitzung vom 02.03.2021 dem Redaktionsausschuss angehören.

KTM Suchetzki teilte daraufhin mit, dass KTM Richter künftig anstelle des ausgeschiedenen Herrn Novacek den Platz im Redaktionsausschuss übernehmen solle.

Herr Wagner bestätigte die Änderung. Einwände wurden nicht erhoben. Ein Termin für den Redaktionsausschuss stehe noch nicht fest. Dieser werde rechtzeitig bekanntgegeben. Der Bürgerantrag des BUND werde in der nächsten Sitzung des Redaktionsausschusses behandelt.

9.Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 10.05.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

5.3	Barrierefreie Veranstaltungen; Vorstellung des Informationsflyers	
-----	---	--

Vorsitzender Himmelrath begrüßte Herrn Wingender zur näheren Information über den Flyer zu barrierefreien Veranstaltungen.

Herr Wingender berichtete, dass der Flyer in einer Arbeitsgemeinschaft des Inklusionsfachbeirats mit Hinzunahme bekannter Passagen aus dem Internet erstellt wurde. Er wurde vordergründig dafür kreiert, dass die Politikerinnen und Politiker aus den Ausschüssen den Flyer in ihre Kommunen eintragen und dort für die Sache der barrierefreien Veranstaltungen werben könnten. Der Flyer berücksichtige verschiedene Behinderungen, damit Veranstalter nach Möglichkeit weitgehend Veranstaltungen entsprechend ausrichten. Für Kommunen als Veranstalter gelte bereits eine strengere Anforderung, da das Behindertengleichstellungsgesetz einige Vorgaben beinhalte, während die Umsetzung für private Veranstalter freiwillig sei. Die Vorderseite des Flyers zeige absichtlich keinen Rollstuhl, sondern einen Kinderwagen, um möglichst alle Bürgerinnen und Bürger bezüglich des Nutzens von Barrierefreiheit anzusprechen. Der Inklusionsfachbeirat sei dankbar, wenn die Politik die Verbreitung des Flyers unterstütze und in den Kommunen für barrierefreie Veranstaltungen werbe. Herr Wingender stehe für Fragen gern als Ansprechpartner zur Verfügung.

Vorsitzender Himmelrath bedankte sich herzlich für die Vorstellung und die Arbeit, den Flyer zu erstellen. Viele Ausschussmitglieder seien in doppelter Funktion in den Kommunen unterwegs. Wenn es Bedarf gebe, Exemplare für die Kommunen zu bekommen, bestünde die Möglichkeit, sich bei der Verwaltung zu melden.

SkB Ziegner lobte die Inhalte des Flyers. Er werde sie bei ihren Veranstaltungen ergänzend begleiten. Die FDP sei seit Jahren sensibilisiert, da eine Rollstuhlfahrerin im Vorstand des Kreises sei. Dadurch sei auch bekannt, welche Hindernisse beispielsweise im öffentlichen Nahverkehr bestünden. Man scheitere allerdings bei der Durchsetzung oft daran, keine passenden Räumlichkeiten zu finden. Sie stellte die Frage, ob es eine Liste von barrierefreien Veranstaltungsräumen oder Restaurants gebe. Über Hinweise hierzu wäre sie dankbar.

9.Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 10.05.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Herr Wingender verwies auf die App „Wheelmap“. Hier könnten auch selbst Eintragungen beispielsweise über barrierefreien ÖPNV gemacht werden. Es gebe im Internet Seiten, auf denen Veranstaltungsorte gezeigt werden, die barrierefrei sind. In Siegburg beispielsweise kenne Herr Wingender nur das Rhein-Sieg-Forum und das Schützenhaus. In Hennef sei die Meysfabrik barrierefrei.

KTM Solf ergänzte neben seinem herzlichen Dank, dass der Rhein-Sieg-Kreis der erste Landkreis in Deutschland gewesen sei, der 1978 einen Behindertenausschuss eingerichtet habe.

Vorsitzender Himmelrath bedankte sich abschließend noch einmal bei Herrn Wingender für die Vorstellung des Flyers und das Angebot, bei Fragen weiterhin zur Verfügung zu stehen.

5.4	Informationen aus dem Kreissportbund Rhein-Sieg e.V.	
-----	--	--

SkB Müller berichtete zu drei Themen von der Arbeit im Kreissportbund Rhein-Sieg e.V.:

1. Laut Statistik bezogen auf das Jahr 2022 stiegen die Mitgliederzahlen in Sportvereinen erfreulicherweise wieder. Es habe einen kreisweite Anstieg i.H.v. 2,9% von 136.000 Mitgliedern auf 141.000 Mitglieder verteilt auf 540 Sportvereine gegeben. Die Zahlen würden weiter steigen. Dies sei besonders erfreulich, da die Vereine in der Corona-Pandemie viele Mitglieder verloren hätten. In allen Kommunen bis auf Königswinter gebe es positive Entwicklungen. Ebenfalls erfreulich seien die Zahlen der Qualifizierungsmaßnahmen. Während der Pandemie habe es wenige Maßnahmen vor Ort gegeben. Diese haben eher digital stattgefunden. Dies sei jedoch bei vielen Ausbildungen schwierig, da sportpraktische Übungen nötig seien. Im Jahr 2022 hätten sich über 1000 Menschen für den Sport qualifiziert.

2. Digitalisierung im Sportverein: Das Wirtschaftsministerium NRW habe der Staatskanzlei aus Europamitteln Geld zur Verfügung gestellt. Die Bezirksregierung sei Herrin des Verfahrens. Der Kreissportbund Rhein-Sieg e.V. habe 500.000,- EURO Digitalisierungsförderung zur Verfügung gestellt bekommen. Die 540 Vereine wurden informiert, wobei Rückmeldungen i.H.v. über 800.000,- EURO eingingen. Um der Überzeichnung zu begegnen, sei ein Verteilungsschlüssel unter Berücksichtigung der Mitgliederzahlen

erstellt worden. Man sei in der Lage, die 500.000,- EURO mit sogenannten Weiterleitungsverträgen weiterzugeben. 216 Verträge seien nun unterschrieben und in der Post. Die Vereine seien gehalten, Vergleichsangebote vorzulegen, die der Kreissportbund dann prüfe. Im weiteren Schritt würden sie der Bezirksregierung bis Ende August zur Genehmigung vorgelegt. Das Verfahren sei mit erheblichem Verwaltungsaufwand verbunden, welcher im Ehrenamt beziehungsweise neben der normalen Arbeit erledigt werden müsse. Man mache es jedoch gerne, da es den Vereinen zu Gute käme.

3. Sportmotorische Testungen in Grundschulen: Zurzeit seien 21 Schulen sowohl in der Schulstufe Zwei als auch in der Schulstufe Vier komplett getestet. Die Pandemie habe die ursprüngliche Durchführungsplanung verzögert. Mit 21 Schulen sei etwa ein Fünftel der zu testenden Schulen getestet. Die Testung der zweiten Klassen liefere in diesem Schuljahr an 31 Schulen. Weitere Schulen seien kontaktiert, es gebe jedoch aus unterschiedlichen Gründen auch Absagen, beispielsweise aufgrund fehlender Sportstätten oder Terminengpässen. Man sei zuversichtlich, dass Testungen nachgeholt werden könnten. Es gebe 31 weitere Schulen, an denen noch keine Termine ausgemacht werden konnten.

Auffallend sei die Korrelation guter Testergebnisse mit einer Vereinszugehörigkeit und im Gegenzug fehlende Vereinszugehörigkeit bei schwachen Testergebnissen. Daher sei veranlasst worden, Materialien zu entwickeln, wie man auch im Rahmen des Schulunterrichts zu mehr Bewegung komme. Es bestehe eine Zusammenarbeit mit Köln und Bonn, die ebenfalls Testungen durchführen. Ziel sei die Erstellung eines Flyers, der Schulen und ggf. Eltern zur Verfügung gestellt werden soll, um auch in einer Unterrichtsstunde eine Bewegungseinheit zu absolvieren.

KTM Suchetzki stellte fest, dass die Teilnahme der Schulen freiwillig sei. Er fragte, ob sich Schulen selbstständig beim Kreissportbund melden müssten oder wie das genaue Verfahren vonstattengehe. Es sei schade, dass das Programm vielen anderen Grundschulen im Kreis nicht zur Verfügung stehen würde.

SkB Müller stellte klar, dass die Initiative nicht von den Schulen, sondern vom Kreissportbund ausginge. Dank der Unterstützung der Schulaufsicht würden alle Schulen angesprochen, die Testungen durchzuführen. Ohne die Corona-Pandemie wäre man bereits viel weiter, man sei jedoch zuversichtlich, alle Schulen zu testen. Manche Schulen bräuchten das Angebot, auch noch nach den Sommerferien zu testen. Wichtig sei es jedoch, den

9.Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 10.05.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Re-Test immer spätestens nach 2 Jahren durchzuführen. Die Schulen würden sich teilweise noch zurückhalten, man bliebe aber hartnäckig. Bei Bedarf würde man sich noch einmal der Unterstützung der Schulaufsicht versichern, da dies eine andere Wirkung auf die Schulen hätte.

5.5	"NRW kann schwimmen"; Umsetzung im Rhein-Sieg-Kreis	
-----	---	--

Herr Schwamborn berichtete zum aktuellen Sachstand. Mittlerweile hätten insgesamt drei Netzwerktreffen mit Kommunen und schwimmsporttreibenden Vereinen stattgefunden. In den Osterferien blieb es bei angebotenen Kursen in Meckenheim. In Meckenheim habe sich das Programm sehr gut etabliert und werde planmäßig immer in den Oster- und Herbstferien durchgeführt. In Lohmar, Hennef, Bornheim und Windeck bestehe grundsätzlich Interesse, es würden sich jedoch grundlegende Probleme abzeichnen. So gebe es keine Badkapazitäten, die genutzt werden könnten. Gründe seien Badsanierungen, Schließzeiten während der Ferien oder fehlende Kapazitäten bei schwimmsporttreibenden Vereinen. Teilweise fehle aber auch das entsprechende Übungsleiter-Personal. Die Förderbedingung einer Mindestteilnehmerzahl pro Kurs könne aufgrund eines zu kleinen Bads nicht erfüllt werden. Über Synergieeffekte sollten nun schwimmsporttreibende Vereine aus Nachbarkommunen angesprochen werden, die Schwimmzeiten zur Verfügung stellen könnten. In Sankt Augustin habe ein erster Kurs gemeinsam mit dem ASV Sankt Augustin in den Herbstferien 2022 stattgefunden. Die Maßnahme sei sehr erfolgreich gewesen, denn bis auf zwei Kinder hätten alle das Seepferdchen-Abzeichen abgelegt. Aufgrund von Sanierungsarbeiten im Hallenbad Niederpleis hätten keine weiteren Kurse stattfinden können. In diesem Jahr seien jedoch wieder Kurse im Hallenbad Menden geplant.

SkB Müller merkte an, dass fehlende Übungsleitungen und fehlende Badkapazitäten ein großes Problem seien. Spaßbäder würden nicht der Schwimmausbildung dienen. Die von der Staatssekretärin geplanten Schwimmcontainer würden auch nur einer Wassergewöhnung dienen. In Familien sei es nicht selbstverständlich, Kinder an das Wasser zu gewöhnen. Früher sei es üblicher gewesen, Kindern das Schwimmen noch vor dem Schulstart beizubringen. Staatliche Ebenen seien teilweise überfordert, es gäbe zu wenig Schwimmzeiten, Übungsleitungen seien berufstätig

9.Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 10.05.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

und könnten erst zu später Stunde. Reine Schwimmlernbäder würden zu einer anderen Statistik führen.

KTM Suchetzkj erweiterte die genannten Problemfelder um den Punkt fehlende Schwimmmeister, die aber anwesend sein müssten. Man höre auch von massiven Problemen aus anderen Kommunen. Am Rande der Jurysitzung zum Kunstpreis habe er mit KTM Solf und Herrn Wagner partei- und verwaltungsübergreifend darüber gesprochen, wie man als Rhein-Sieg-Kreis helfen könne. In den kommenden Monaten wäre das eine Idee für eine fraktionsübergreifende Initiative, wie man diesen Problemfeldern begegnen könne.

5.6	Anerkennung des Taekwondo Vereins Swisttal als Landesstützpunkt im besonderen Landesinteresse	
-----	---	--

Herr Schwamborn berichtete, dass der Landesleistungsstützpunkt Taekwondo Bonn/Rhein-Sieg unter der Leitung von Dimitrios Lautenschläger (TKD Swisttal) vom Landessportbund NRW bis zum Ende des aktuellen Olympiazzyklus mit dem Prädikat „Landesstützpunkt im besonderen Landesinteresse“ ausgezeichnet wurde. Diese Anerkennung erhalte man nur bei einer nachhaltig positiven Leistungsentwicklung, genügend Kaderathletinnen und –athleten oder einer systematischen Zusammenarbeit mit dem Verbundsystem Schule und Leistungssport. Diese Anerkennung unterstreiche die hervorragende Arbeit, die seit Jahren geleistet werde. Aufgrund der aktuellen Top-Leistungen würde der TKD Swisttal aktuell noch die Chance wahren, im nächsten Jahr eine Olympiateilnehmerin oder einen -teilnehmer in Paris zu stellen.

5.7	Tag der Leichtathletik – Talentiade am 12.05.23	
-----	---	--

Herr Schwamborn berichtete, dass das Regionale Bildungs-, Kultur- und Sportbüro gemeinsam mit dem LAZ Rhein-Sieg erstmals den Tag der Leichtathletik in Kombination mit der „Talentiade“ im Walter-Mundorf-Stadion in Siegburg veranstalte. Am Tag der Leichtathletik werde die Kreismeisterschaft in dieser Sparte als Mannschaftswettbewerb im Rahmen der Landessportfeste der Schulen „Jugend trainiert für Olympia“ ausgetragen. Mit der offenen Kategorie „Talentiade“ hätten die Schulen zudem die Möglichkeit von Einzelmeldungen talentierter Schülerinnen und Schüler. Vorteil sei,

9.Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 10.05.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

dass eine bestehende Schulveranstaltung genutzt und damit der Mehraufwand für die Schulen minimiert werde. Ein Termin am Wochenende hätte sich im letzten Jahr als nicht praktikabel herausgestellt. Derzeit würden etwa 250 Jugendliche aus sieben Kommunen erwartet. Neben dem sportlichen Wettkampf werde es für Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit geben, einige Unternehmen aus der Region kennenzulernen. Diese würden ihre Praktikums- und Ausbildungsmöglichkeiten vorstellen. Um 09:45 Uhr werde Thomas Wagner die Schulen begrüßen und den Tag der Leichtathletik offiziell eröffnen. Die Wettkämpfe fänden zwischen 10:00 Uhr und 15:00 Uhr statt. Die Ausschussmitglieder seien herzlich eingeladen, sich die Veranstaltung vor Ort anzuschauen.

5.8	Wir machen Zukunft; Projektstart 2023	
-----	---------------------------------------	--

Frau Paar teilte mit, dass das auf drei Jahre angelegte Kooperationsprojekt „Wir machen Zukunft“ gemeinsam mit der Stadt Bonn durchgeführt werde und im April in das zweite Durchführungsjahr starten konnte. Die Zielgruppe jungen Menschen zwischen fünf und 21 Jahren würden sich durch künstlerisches Forschen mit dem Thema „Nachhaltigkeit“ auseinandersetzen. Es werde 31 Projekte in der Gesamtregion geben, davon fänden neun Projekte sowohl links- als auch rechtsrheinisch im Rhein-Sieg-Kreis statt. Auf der Internetseite www.wir-machen-zukunft.bonn.de seien weitere Details zu finden. Die Angebote würden bis in den Oktober hineinreichen. Eine geplante Ausstellung beim Kunstverein des Rhein-Sieg-Kreises (Pumpwerk) würde sicherlich erneut hervorragende Werke der Kinder zeigen, so dass ein Besuch nach den Herbstferien lohne.

5.9	Förderprogramm "2000 x 1000 Euro für das Engagement"	
-----	--	--

Frau Solf berichtete über den Sachstand. In diesem Jahr lautete das Schwerpunktthema „Zukunft gestalten – nachhaltiges Engagement fördern“, gefördert würden demnach Projekte im Zusammenhang mit ökologischer Nachhaltigkeit. 32 Anträge wurden bisher eingereicht, davon konnten bereits 20 Anträge bewilligt werden. Einige befänden sich in der Nachbearbeitung. Andere Anträge mussten abgelehnt werden, da diese nicht zum Schwerpunktthema gepasst hätten, mangelnde Finanzierungen oder andere Lücken im Antrag vorwiesen. Sie regte an, noch einmal Werbung

9.Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 10.05.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

für das Förderprogramm zu machen, da noch Fördermittel zur Verfügung stünden. Insbesondere aus den Kommunen Bad Honnef, Much, Ruppichteroth, Swisttal, Sankt Augustin und Neunkirchen-Seelscheid lägen bisher keine Anträge vor. Man freue sich, diese Lücke zu schließen, sodass die Gelder möglichst gleichmäßig verteilt werden würden.

5.10	Orgelkultur im Rhein-Sieg-Kreis 2023	
------	--------------------------------------	--

Frau Solf wies auf das neue Programmheft „Orgelkultur im Rhein-Sieg-Kreis 2023“ hin. Das Programm bestehe wieder aus den drei bekannten Projektteilen Orgelkonzerte, Orgelexkursionen und Orgelerlebnisse. Neu im Programm sei der Orgeltag als innovativer Bestandteil, bei dem am Samstag, den 26.08.2023 von zehn bis 22 Uhr Mitmachangebote rund um das Thema „Orgel“ im gesamten Kreisgebiet stattfinden.

Des Weiteren wies Frau Solf auf einen Presseartikel aus Wachtberg hin, bei dem es um Orgelerlebnisse ging. Dieser würde zeigen, dass das Thema bei Schulen nach wie vor sehr beliebt sei.

Am Sonntag, den 14.05.2023 um 17 Uhr finde das Eröffnungskonzert mit dem Titel „Wie lieblich ist der Maien“ von Professorin Mareile Krumbholz in Alfter-Witterschlick in St. Lambertus statt. Der Ausschuss sei herzlich zu dem Konzert eingeladen mit der Bitte, sich bei Interesse an einem Platz auf der Gästeliste zu melden.

5.11	Musik goes KiTa - MuKi Projekt 2023	
------	-------------------------------------	--

Frau Solf berichtete, dass das MuKi Projekt gestartet sei. Die Förderung laufe wieder mit der Unterstützung durch das Bundesprogramm „Kultur macht stark“. Insgesamt würden 26 Kitas, die im letzten Jahr von der Verwaltung ausgewählt wurden, teilnehmen. Zusätzlich seien durch die sehr engagierten Musikschulen zwölf weitere Kitas ausgesucht worden, die nur über Bundesmittel gefördert werden. Derzeit würden die Mitmachkonzerte beginnen. Man merke, dass sich gerade die neu ausgewählten Kitas sehr freuen und mit voller Begeisterung dabei seien. Aus jeder Kommune nehme mindestens eine Kita am Projekt teil.

Weitere Mitteilungen der Verwaltung:

Herr Wagner informierte zur Ausstellungseröffnung „NS-Medizinverbrechen an Rhein und Sieg 1933-1945“ am 30.05.2023. Das Thema sei schon öfters Gegenstand der Beratung im Ausschuss gewesen. Man habe bereits eine Studie vorgelegt, die in der Wissenschaft Beachtung gefunden hatte. Es sei die erste Studie gewesen, die ein Landkreis in der Art und Weise herausgebracht hätte. Auch weil man heute die Bedeutung der Themen Inklusion und Barrierefreiheit angesprochen habe, sei es ein wichtiges Zeichen, wenn der Ausschuss bei der Ausstellungseröffnung vertreten wäre. So könne man auch der Menschen gedenken, die in dieser Weise von der NS-Herrschaft betroffen waren. Das Titelbild des Flyers zeige Familie Fuhr aus Königswinter. Der Nachfahre Willibert Fuhr werde bei der Eröffnung dabei sein und berichten, wie er und seine Familie die Zeit damals mit der Verfolgung erlebt hätten. Es werde eine Begrüßung durch den Landrat sowie einen Impulsvortrag von Helmut Rönz geben, der die Studie vom Landschaftsverband aus begleitet habe. Buchautor Dr. Ansgar Klein werde durch die Ausstellung führen. Im Anschluss an die zweiwöchige Ausstellung im Kreishaus werde diese an die Stadt Hennef und weitere interessierte Kommunen weitergegeben. Herr Wagner würde sich über den Besuch der Ausschussmitglieder, ähnlich wie bei der Ausstellung zu Pink gegen Rassismus, freuen. Es sei ein wichtiges Zeichen, dass die Politik bei solchen Veranstaltungen dabei sei.

Vorsitzender Himmelrath fragte nach, wie viele Kommunen sich gemeldet hätten.

Herr Wagner antwortete, dass sich etwa sieben bis acht Kommunen gemeldet hätten. Die Stadt Hennef habe bereits einen expliziten Terminwunsch im Sommer genannt. Im Anschluss würden die restlichen Kommunen angeschrieben. In der Dienstbesprechung beim Landrat seien alle Bürgermeisterinnen und Bürgermeister angesprochen und die Studie vorgestellt worden. Im Nachgang seien alle angeschrieben und es sei um Rückmeldung gebeten worden. Dabei seien einige Wünsche eingegangen, die berücksichtigt werden sollten. Dass sich nicht alle gemeldet haben, sei normal. Man glaube, dass sich das Thema in den Kommunen weiterverbreiten werde, sodass mit der Zeit viele Kommunen erreicht werden könnten.

9.Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 10.05.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Herr Wagner wies des Weiteren auf das 70. Jubiläum der Patenschaft des ehemaligen Sieg-Kreises und der Kreisstadt Siegburg mit der Bundesheimatgruppe Bunzlau hin. Diese seien die einstigen deutschen Bewohnerinnen und Bewohner des Kreises und der Stadt Bunzlau. Die Bundesheimatgruppe feiere mit der Unterstützung des Rhein-Sieg-Kreises und der Stadt Siegburg am 17.06.2023 um 14:15 Uhr im Stadtmuseum in Siegburg. Die Ausschussmitglieder würden dazu eingeladen werden.

Vorsitzender Himmelrath bat die Verwaltung darum, alle genannten Termine gesammelt an die Ausschussmitglieder zu versenden. Diesem Wunsch stimmte die Verwaltung gerne zu.

Ende des öffentlichen Teils

Gez. Himmelrath

Gez. Schwamborn

Dano Himmelrath
Vorsitzender

Jonas Schwamborn
Schriftführer